



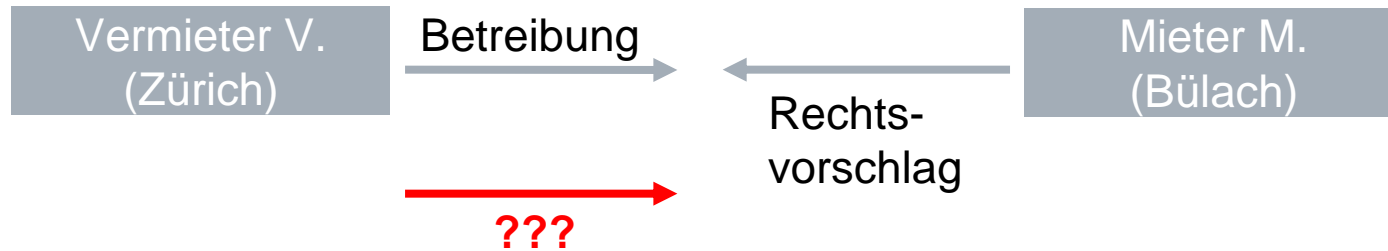
Übungen ZVR HS 2010

Fall 14 –

Klagen betreffend die betriebene Forderung und Rechtsöffnung

RA lic. iur. Philipp Weber

Übersicht Sachverhalt (Teil a)



Forderungen aus Mietverhältnis:

- Mietzinse April 2010 – September 2010 total CHF 12'000.–
- Nachzahlung Nebenkosten CHF 500.–

Provisorische Rechtsöffnung (SchKG 82)

Provisorischer Rechtsöffnungstitel i.S.v. SchKG 82 I

Schuldanererkennung i.S.v. SchKG 82 I:

- schriftliche Willenserklärung des Schuldners/Betriebenen
- **bestimmter oder leicht bestimmbarer Geldbetrag**
- bedingungs- und vorbehaltlose Verpflichtung
(- privatrechtliche Forderung)
(- keine Nichtigkeit)

Öffentliche Urkunde oder eigenhändige Unterschrift des Schuldners/Betriebenen

Fälligkeit der Forderung

Identität Schuldner/Betriebener, Gläubiger/Betreibender,
Forderung/Schuldanererkennung

Keine Einwendungen des Schuldners i.S.v. SchKG 82 II:

sofort glaubhaft zu machen, aber: sog. Basler Rechtsöffnungspraxis

Beispiele:

(abstrakte) Schuldbekennnisse i.S.v. OR 17

Zweiseitige Verträge (Kauf, Miete/Pacht, Darlehen, Auftrag etc.)

*Betriebsrechtliche Ausfallbescheinigungen: Pfändungsverlustschein,
Pfandausfallschein, Konkursverlustschein (wenn Forderung anerkannt)*

Provisorische Rechtsöffnung (SchKG 82)



*„Unter provisorischer Rechtsöffnung versteht man den gerichtlichen Entscheid, der aufgrund einer schriftlichen Schuldanerkennung die Wirkung des Rechtsvorschlages bloss bedingt aufhebt, indem er noch die Nachprüfung des materiellen Bestandes der Forderung durch den ordentlichen Richter vorbehält.“
(BGer 5P.196/2005)*

Rechtsöffnungstitel i.S.v. SchKG 82 I

**Zwingender Gerichtsstand am Betreuungsort (SchKG 84 I)
(gem. BGer auch im internationalen Verhältnis, BGer 5A_36/2010)**

Summarisches Verfahren (ZPO 251 lit. a); Urkundenbeweis

Frist: solange Fortsetzungsbegehren gem. SchKG 88 I möglich

Beschränkte Untersuchungsmaxime

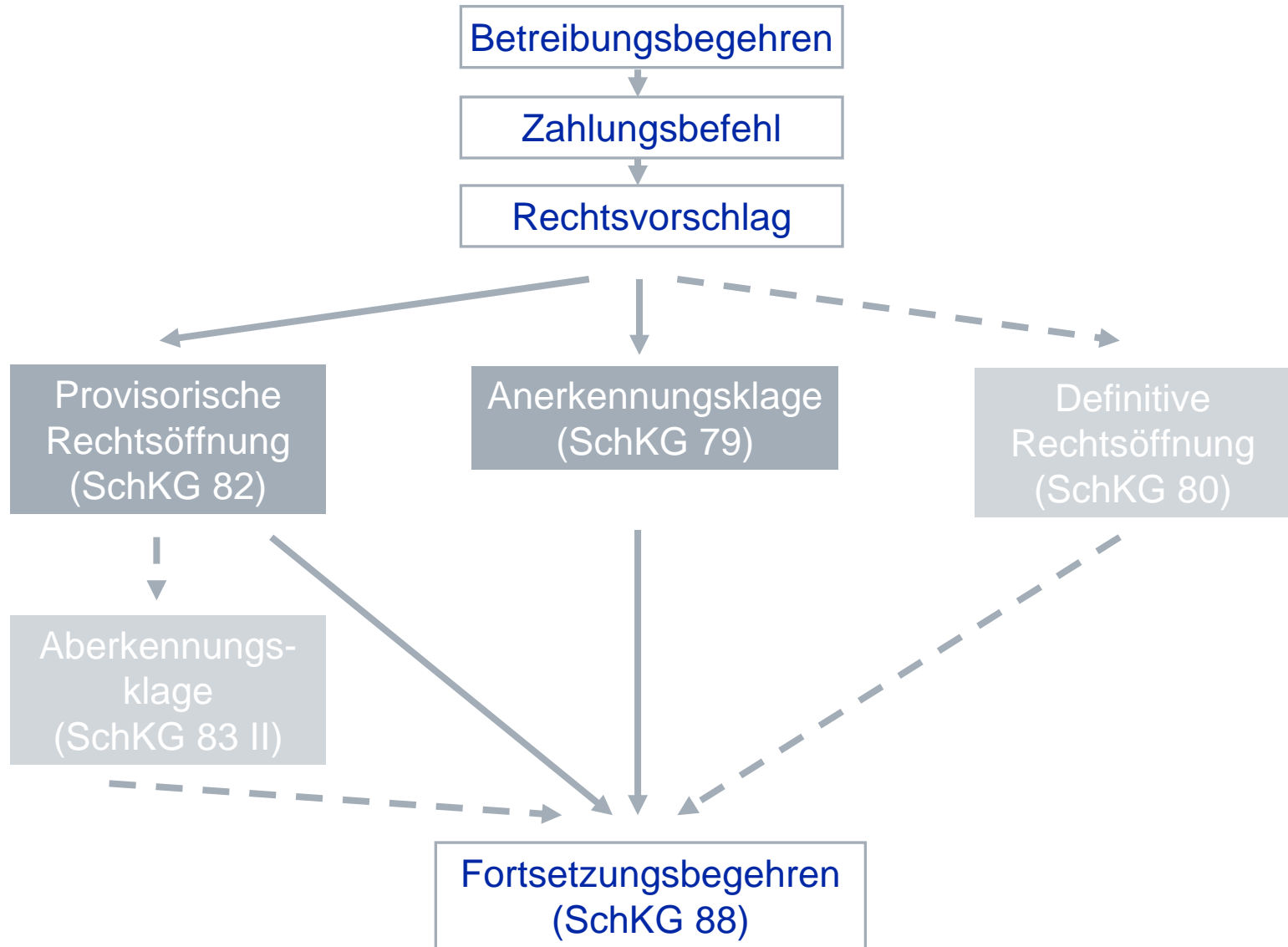
Rechtsmittel

Beschwerde (ZPO 319 ff. i.V.m. 309);

Beschwerde in Zivilsachen/subsidiäre Verfassungsbeschwerde an BGer

betreibungsrechtliche Klage mit rein betreibungsrechtlicher Wirkung

Beseitigung Rechtsvorschlag



Anerkennungsklage (SchKG 79)



Leistungsklage

Ordentlicher Gerichtsstand

Verfahren: gem. allgemeiner Ordnung (ordentlich/vereinfacht)

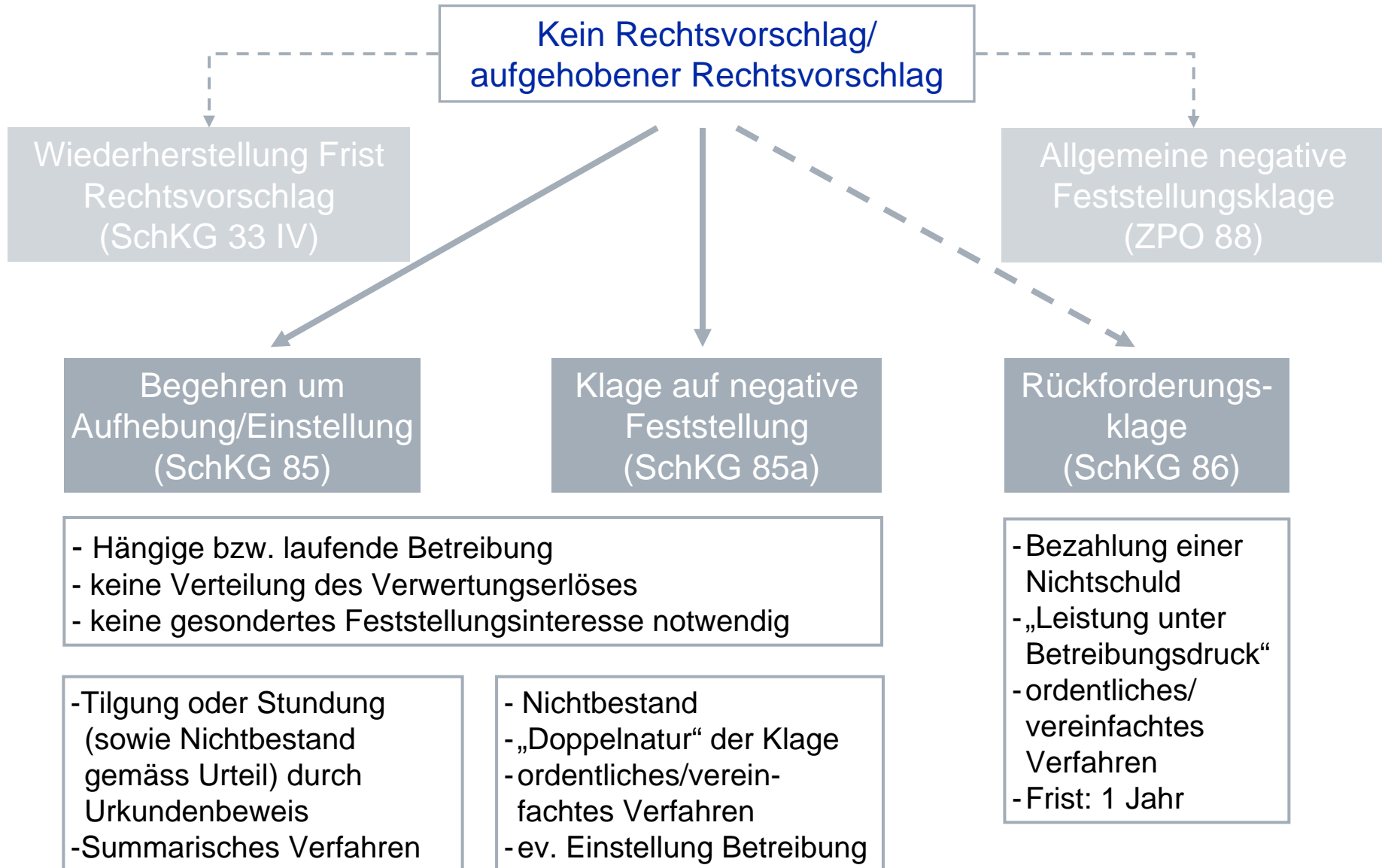
**Frist: solange Fortsetzungsbegehren gem. SchKG 88 I möglich
(nach Ablauf „normale“ ordentliche Klage)
sowie allgemeine Verjährungsfristen**

materiellrechtliche Klage,

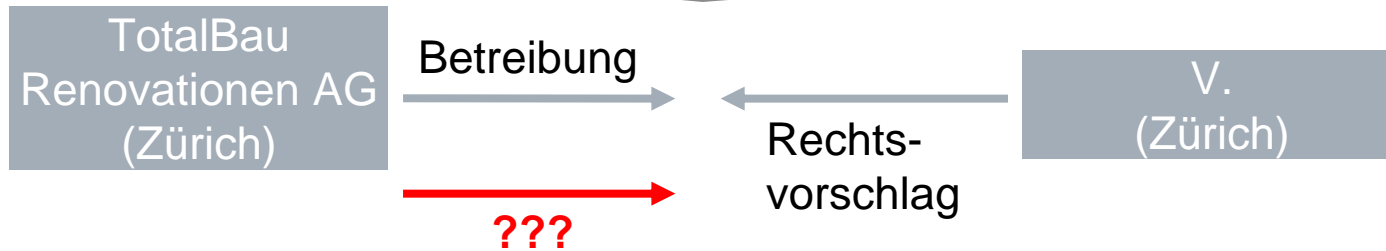
aber: Besonderheit der gleichzeitigen Beseitigung des Rechtsvorschlages

Rechtsmittel: gem. allgemeiner Rechtsmittelordnung

Rechtsschutzmöglichkeiten des Schuldners



Übersicht Sachverhalt (Teil b)



Restforderung aus Werkvertrag von
CHF 100'000.–

Einwände:

1. mangelhafte Ausführung
2. Beschädigung Wasseradern/
elektromagnetisches Feld

Provisorische Rechtsöffnung (SchKG 82)

Sog. Basler Rechtsöffnungspraxis

Vollkommen zweiseitige Verträge als provisorische Rechtsöffnungstitel i.S.v. SchKG 82 II

Provisorische Rechtsöffnung, wenn:

- Vorleistungspflicht des Schuldners; oder
- keine **Behauptung** der Einrede der Nichterfüllung bzw. der nicht gehörigen Erfüllung der Gegenleistung

= Einrede der Nichterfüllung bzw. nicht gehörigen Erfüllung muss lediglich behauptet werden (nicht Glaubhaftmachung)

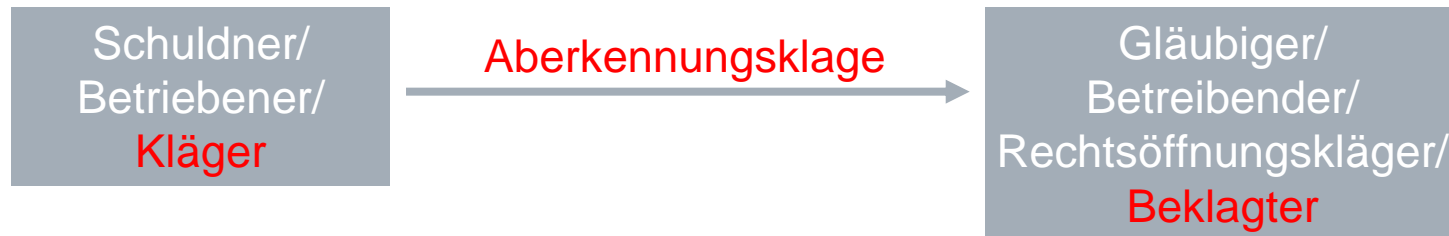
(Herstellung prozessualen Gleichgewichts; aber: Erfüllung allfälliger Rügeobliegenheit ist glaubhaft zu machen)

aber: dennoch provisorische Rechtsöffnung, wenn:

- Behauptung offensichtlich haltlos; oder
- Behauptung wird vom Gläubiger sofort mittels Urkunden liquide widerlegt.

(Nur bei vollkommen zweiseitigen Verträgen, nur bei provisorischer Rechtsöffnung und nur bei Einrede der Nichterfüllung bzw. [ev. strittig] nicht gehörigen Erfüllung)

Aberkennungsklage (SchKG 83 II)



Negative Feststellungsklage

kein besonderes Feststellungsinteresse notwendig

**Ausschliesslicher nicht zwingender Gerichtsstand am Betreibungsort
(SchKG 83 II)**

**Verfahren: gem. allgemeiner Ordnung (ordentlich/vereinfacht)
kein Schlichtungsverfahren (ZPO 198 lit. e Ziff. 1)**

Frist: innert 20 Tagen nach Erteilung der Rechtsöffnung

**materiellrechtliche Klage (nicht „Aufhebung der provisorischen Rechtsöffnung)
aber: bei Gutheissung Einstellung der Betreibung,
bei Abweisung wird provisorische Rechtsöffnung definitiv**

Rechtsmittel: gem. allgemeiner Rechtsmittelordnung

Definitive Rechtsöffnung (SchKG 80)

Definitiver Rechtsöffnungstitel i.S.v. SchKG 80

Vollstreckbarer gerichtlicher Entscheid i.S.v. SchKG 80 I:

- Entscheide schweizerischer Gerichte
- Entscheide ausländischer Gerichte, soweit vollstreckbar
- Entscheide von Schiedsgerichten, soweit vollstreckbar

Gerichtlichen Entscheiden gleichgestellte Urkunden i.S.v. SchKG 80 II:

- sog. Entscheidsurrogate: gerichtliche Vergleiche, Schuldanerkennungen etc.
- vollstreckbare öffentliche Urkunde
- Verfügungen schweizerischer Verwaltungsbehörden

Einwendungen des Schuldners i.S.v. SchKG 81:

- Tilgung: Zahlung, Verrechnung, Erlass etc.; oder
- Stundung; oder
- Verjährung; oder
- Besondere Einwendungen gegen vollstreckbare öffentliche Urkunde und ausländische Entscheidungen

= Einwendungen müssen durch Urkunden bewiesen werden, nicht nur glaubhaft gemacht werden.

Definitive Rechtsöffnung (SchKG 80)



„Unter definitiver Rechtsöffnung ist der richterliche Entscheid zu verstehen, der aufgrund eines vollstreckbaren Entscheids oder eines gleichwertigen anderen vollstreckbaren Titels [...] die Wirkung des Rechtsvorschlages gegen den Zahlungsbefehl endgültig beseitigt.“ (Amonn/Walther, § 19 Rz 31)

Rechtsöffnungstitel i.S.v. SchKG 80 I

Zwingender Gerichtsstand am Betreuungsort (SchKG 84 I)

Summarisches Verfahren (ZPO 251 lit. a); Urkundenbeweis

Frist: solange Fortsetzungsbegehren gem. SchKG 88 I möglich

Beschränkte Untersuchungsmaxime

Rechtsmittel

Beschwerde (ZPO 319 ff. i.V.m. 309);

Beschwerde in Zivilsachen/subsidiäre Verfassungsbeschwerde an BGer

betreibungsrechtliche Klage mit rein betreibungsrechtlicher Wirkung